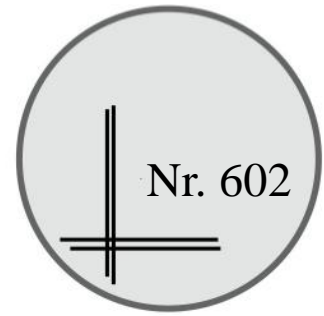




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wir alle sollen es weitersagen!

„16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. 17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. 18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. 19 Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mt. 28,16-20

Wenn es an meiner Wohnungstür klingelt und die Feuerwehr sagt: „Lassen sie alles stehen und liegen, folgen sie uns, wir müssen das Gebäude räumen, es ist vom Einsturz bedroht, ...“ dann gibt es doch nur zwei Fragen:

1. Ist dieser Mensch wirklich von der Feuerwehr und 2. ja, wenn er es ganz offensichtlich ist, was will er von mir? Da gibt es dann kein Geschwafel von wegen, naja, wollen wir doch mal hören, was andere sagen. Auch keine Toleranz in dem Sinne, naja vielleicht hat er ja recht und das Haus stürzt ein, vielleicht aber auch nicht...! Nein, dann gibt es nur eins! Gehorsam! Folgen! Diesem Mann und dem was er mir sagt Folge leisten!

So auch wir: Weil wir davon überzeugt sind: Jesus Christus ist Gott, er ist der Sohn Gottes, er ist

der Retter und Erlöser dieser Welt, darum haben wir keine Wahl. Wir stehen unter dem Befehl Gottes! Das Wissen, die Erfahrung, die Erkenntnis: Ja, Jesus Christus ist Gott - diese Erkenntnis zwingt uns zu einer bestimmten Konsequenz, nämlich zu tun, was er sagt.

Was sagt Jesus Christus? Er sagt 1. Ich bin Gott und ihr sollt mir folgen. Zum Beispiel Johannes 14,6: **Da sagt er: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, außer nur durch mich!“**

Die Bibel ergänzt das bei Johannes 3,16-18: **„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.“**

Und ganz wichtig bei Johannes 5,24 steht: **„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“**

Wenn ich das alles zusammen fasse heißt das: Jesus ist Gott und alle

Menschen brauchen nichts nötiger als diesen Gott, um gerettet zu werden. Und das bringt mich zum 2. Denn Jesus Christus befiehlt uns im Matthäusevangelium 28,16:

„Darum geht hin und machet zu Jüngern alle Völker!“

Das bedeutet, wir haben einen Befehl, den wir befolgen müssen. Wer Jesus Christus als Herrn, als Gott, als Retter und Erlöser erkannt hat, der steht unter dem Befehl Gottes und dieser Befehl Gottes gibt uns einen Informationsauftrag an Jedermann!

1.Petr 3,15: 15 heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist!“

Darum haben wir alle, jeder ohne Ausnahme, der uralte Greis genauso wie der von Kraft strotzende Jugendliche die Heilige Pflicht, alles in unserer Macht stehende zu tun, um Menschen darüber zu informieren, dass Jesus Christus Gott ist und darum der einzige Weg, um das ewige Leben zu bekommen und die Vergebung unserer Schuld! „Jesus rettet!“ Das sollte jeder durch uns wissen, der uns kennt! Dabei wird keiner überfordert. Wir müssen keine Wunderdinge vollbringen oder Heldenmut aufbringen. Aber wir sollten all das Uns Mögliche tun, damit Menschen Jesus Christus als Gott erkennen.